

**AntragstellerIn:**

Name/Fachbereich/Gruppe  
Asoziales Netzwerk

**Antragsinhalt:**

Der Studierendenrat möge beschließen,  
Den Antragstext des AgeSoz-Antrags folgend zu ändern:

Der Studierendenrat möge beschließen,  
dass das beschlossene Parteiprogramm der AfD abzulehnen und aktiv dem menschenfeindlichen  
Gedankengut, das darin zu finden ist, entgegenzutreten. Dies impliziert eine theoretische wie  
praktische Kritik an den Inhalten des Programms.

**Begründung:**

Legislativorgane können sich nicht gegen einzelne Gruppen innerhalb des vertretenen/verwalteten  
Körpers wenden. Das ist wichtiger Minderheitenschutz. Parteien werden ja auch nicht vom  
Parlament verboten sondern vom BVerfG. Wir dürfen uns gegen Regierungen und  
Parlamentsentscheidungen wenden, aber nicht gegen Parteien. Das Programm einer Partei ist  
unserer Meinung nach, da es beschlossen wird und in regelmäßigen Abständen neu legitimiert  
wird, wie ein Parlamentsentscheid zu werten.

**Hinweis:**

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter\*innen“ statt „Mitarbeiter“).